

Windelband an Paul Siebeck, Heidelberg, 2.9.1914, 2 S., hs. (lat. Schrift), Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488 A 0362,3

Heidelberg, 2.9.14^a

Hochgeehrter Herr Doctor,

Heut früh ist mir die Ankunft Ihrer Ueberweisung¹ mitgeteilt worden, und ich beeile mich, Ihnen mit meinem herzlichsten Danke die anliegende Quittung^b zu senden.

Für die nächsten Tage werde ich, angesichts des wunderschönen Wetters, da man zum Arbeiten doch nicht die rechte Andacht hat, auf den Kohlhof (im Wald auf unserm Königstuhl)^{2,c} gehen, um wenigstens etwas von der mir sehr nötigen Erholung zu suchen; mein Arzt besteht darauf. Oben sehe ich vielleicht meine „Einleitung“ durch für den Fall einer zweiten Auflage,³ die ja nun freilich bei den Kriegszeiten wohl weiter hinausgeschoben werden wird. –

Von Ihren Herren Söhnen⁴ bekommen Sie | hoffentlich, wenn auch spärliche, so doch weiterhin gute Nachrichten – wie wir sie alle für den Fortgang dieses gewaltigen Krieges erhoffen! Meine besten Wünsche sind bei Ihnen!

In treuer Gesinnung Ihr aufrichtig ergebener

W Windelband

Anmerkungen

¹ Ihrer Ueberweisung] *vgl. Siebeck an Windelband vom 25.8.1914*

² Kohlhof (im Wald auf unserm Königstuhl)] *Kurort auf dem Königstuhl südlich der Heidelberger Altstadt, zu Heidelberg (mit Bergbahn erschlossen).*

³ Fall einer zweiten Auflage] *erschien erst postum, vgl. Windelband: Einleitung in die Philosophie. 2. Aufl. Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1920. Mit Vorwort v. Wolfgang Windelband.*

⁴ Söhnen] *vgl. Siebeck an Windelband vom 25.8.1914*

^a Heidelberg, 2.9.14] *darunter Eingangsvermerk von anderer Hd.: 7.9.14.*

^b Quittung] *liegt nicht bei*

^c Kohlhof (im Wald auf unserm Königstuhl)] *am Rand angestrichen*